



The Chemical Company

POZZOLITH 431 R (VZ)

Verzögerer auf Phosphat-Basis für Bauwerke nach ZTV-ING

Einsatzbereich

Verzögerung des Abbindebegins bei Mörteln und Betonen.

Wirkung

POZZOLITH 431 R (VZ) beeinflusst die Reaktion der C₃A-Phase des Zementes. Hierdurch wird die normale Hydratation des Zementes verzögert. Die Hydratationswärmeentwicklung wird gedämpft. Die Verzögerungswirkung im Beton ist abhängig von Zementart, Temperatur, w/z-Wert und Konsistenz.

Beispiel:

Erstarrungsbeginn eines Betons C 20/25 gemessen nach der „DAfStb-Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitungszeit (Verzögerter Beton)“ bei 20 °C:

Dosierung [M-%]	Erstarrungsbeginn [h]
0	3
0,5	7
1,0	16
2,2	24

Prüfungen/Zertifikate

Verzögerer für Beton nach DIN EN 934-2: T 8.
Korrosionsverhalten: enthält nur Substanzen nach EN 934-1:2008, Anhang A.1.
Entspricht den Anforderungen der ZTV-ING und der ZTV-StB-07,
Gemäß DVGW Arbeitsblatt W 347 für die Herstellung von Beton in Kontakt mit Trinkwasser (Anwendungsbereich II bis IV) geeignet.

Dosierung

Empfohlener Dosierbereich: 0,1 – 2,2 M% vom Zementgewicht.
Die im Einzelfall erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung festzulegen.

Die "DAfStb-Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitungszeit" ist zu beachten.

Verarbeitung

Das Zusatzmittel sollte der Betonmischung mit dem Anmachwasser, vorzugsweise mit dem letzten Drittel, zugegeben werden. Für eine ausreichende Mischzeit nach Zugabe des Zusatzmittels muss in jedem Fall gesorgt werden. Die Anforderungen der DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2 zur Verwendung von Betonzusatzmitteln sind zu beachten.
Bei gleichzeitigem Einsatz von POZZOLITH 431 R (VZ) und LIQUOL BV 11 (BV), LIQUOL BV 18 (BV), Glenium® SKY 505 (FM)/(BV), Glenium® 166 (FM)/(BV), Glenium® 177 (FM)/(BV), Glenium® 188 (FM)/(BV) oder Glenium® C 323 MIX (FM)/(BV) kann es zu Ausflockungen in der Dosieranlage und den Zuleitungen kommen. Wir empfehlen, geeignete Maßnahmen zu treffen, die eine Vermischung dieser Produkte mit POZZOLITH 431 R (VZ) bei der Lagerung und Dosierung verhindern. Die Wirkung im Beton wird bei getrennter Lagerung und Dosierung nicht beeinträchtigt.

Arbeitsschutz/Umweltverhalten

POZZOLITH 431 R (VZ) ist ein Gefahrstoff im Sinne der Richtlinie 1999/45/E Kennzeichnung: Xi, reizend. Bei sachgemäßer Verwendung sind keine Nachteile bekannt. Wegen der hohen pH-Wertes des Produktes sollte ein Augen und Hautschutz verwendet werden.

Achtung: Bei Unfällen benetzte Kleidung entfernen, bei Haut und Schleimhautkontakt mit viel Wasser spülen.

Das Produkt ist schwach wassergefährdend, WGK 1 (Selbsteinstufung nach den Regeln der VwVwS vom 17. Mai 1999).

GISCODE BZM 2.

Sicherheitsdatenblatt beachten.



The Chemical Company

POZZOLITH 431 R (VZ)

Verzögerer auf Phosphat-Basis für Bauwerke nach ZTV-ING

Lieferung

Tankwagen, Container 1.000 kg, Fässer 220 kg,
Kanister 25 kg.

Lagerbedingungen

1 Jahr lagerfähig
bei +5° C bis +30° C lagern
Bei der Lagerung ist die "Verordnung über
Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen
wassergefährdender Stoffe" (VAwS) zu beachten.

Technische Daten

Rohstoffbasis	Phosphat	
Farbe und Lieferform	gelbliche Flüssigkeit	
pH-Wert	10,0 ± 1	bei +20° C
Dichte	1,24 ± 0,03 g/cm ³	bei +20° C
max. Cl-Gehalt	0,10 M%	
max. Alkaligehalt	12,0 M.-%	als Na ₂ O-Äquivalent

TM-Nr: 16 Ausgabe 06.12.2010 HGH

Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Es handelt sich bei diesen Angaben allein um Produktbeschreibungen, in keinem Fall jedoch um Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien.

Der Verarbeiter bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.

BASF Construction Polymers GmbH - Geschäftsbereich Betonzusatzmittel

Ernst-Thälmann-Straße 9 - 39240 Glöthe - Telefon: 03 92 66 / 98-310 - Telefax: 03 92 66 / 98-351 - Internet: www.basf-cc.de